

Windstärke 10

Wrack- und Fischereimuseum Cuxhaven

Aufgabe

Die Denkmalgeschützten Fischhallen VII und VIII mit der dazwischen liegenden Ohlroggestraße werden durch einen Um- und Neubau zur Stärkung der kulturellen Infrastruktur und des Kulturtourismus in Cuxhaven zu einem innovativen Museum umgestaltet.

Aufgrund begrenzter Mittel sind eine strenge Kostenkontrolle und die Einhaltung einer Kostenobergrenze sicherzustellen. Unsere Beauftragung zur Projektsteuerung umfasst die Leistungsstufen 2-5 nach § 205 der AHO sowie das Fördermittelmanagement.



Fischhallen VII u.VIII vor Baubeginn im November 2011

Damit die prägnante Gestaltung wirtschaftlich, einheitlich und zügig ausgeführt wird, tritt die Stadt Cuxhaven als Maßnahmenträger auf. Das Projekt wird mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) und sieben weiteren regional ansässigen Fördergebern gefördert sowie aus Eigenmitteln der Stadt Cuxhaven kofinanziert.

Die Baumaßnahmen beinhalten die Sanierung und Modernisierung der Bestandsgebäude, den Neubau der Glashalle, die Umbauarbeiten in den Fischhallen für den Museumsbetrieb, die Herrichtung des Eingangs- und Verwaltungsbereiches für Menschen mit Behinderung und die neue museale Dauerausstellung auf rund 1.800 m² Ausstellungsfläche.



■ Foyer Eingang	■ Ausstellung	■ Museumspädagogik	■ Lager
■ Büro	■ Wechselausstellung	■ Kindererlebnis	■ Werkstatt
■ Küche/ WC	■ Erweiterung	■ Vortragsbereich	

© Planungsgemeinschaft Museum Cuxhaven

Lösung

Die kurze Bauzeit von Anfang 2012 bis Ende 2013 wurde in drei überlappende Blöcke aus Rohbau, Ausbau und musealer Herrichtung mit 21 Vergabeeinheiten aufgeteilt. Alle Vergabeeinheiten werden öffentlich ausgeschrieben und durch die Stadt Cuxhaven vergeben.

Zum wirtschaftlichen Abruf der Fördermittel, insbesondere bei der NBank als Verwalter der EFRE-Mittel, wurde nach den Richtlinien zur "Mittelanforderung bei der NBank" die Datenbanksystematik innerhalb des Kostenmanagements erweitert, die das Handling der Mittelabrufe bis zum Verwendungsnachweis ermöglicht.

Damit eine optimale Finanzierung aus Eigen- und Fördermitteln gewährleistet wird, wurde durch die Projektsteuerung ein Finanzierungsplan aufgestellt, der den Rechnungslauf unter Berücksichtigung der geringsten Zwischenfinanzierung bei der Stadt Cuxhaven gewährleistet.



© Planungsgemeinschaft Museum Cuxhaven

Durch ein unerwartet hohe Submissionsergebnis für das Gewerk Fassadenbau musste zur Budgeteinhaltung eine reduzierte Fassade geplant und neu ausgeschrieben werden. Alle durch die Projektsteuerung eingesetzten Termin- und Kostensteuerungsmodule versetzen den Auftraggeber in die Lage, das geplante Budget, die langfristig geplanten öffentlichkeitswirksamen Zwischentermine und den Eröffnungstermin im Sommer 2013 wie vorgesehen einzuhalten. Somit kann das "Leuchtturmprojekt" für die Stadt Cuxhaven noch innerhalb der sommerlichen Touristensaison mit einer werbewirksamen Einweihung eröffnet und auch überregional publikumswirksam wahrgenommen werden.

Haben Sie Interesse

Telefon: (05 11) 27 04 20-0
 Telefax: (05 11) 27 04 20-29
 info@contelos-engineering.de

Contelos
 Engineering GmbH
 Engelbosteler Damm 5
 30167 Hannover